Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Beschluss Nr.: Bv/426/2020
öffentlich

Einreicher: Bürgermeister

Federführung: Sachgebiet Bauverwaltung, **Verfasser:** Herr Günther

Behandelt im:

Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung der Stadt Werneuchen	23.06.2020
Hauptausschuss der Stadt Werneuchen	09.07.2020
Stadtverordnetenversammlung Werneuchen	23.07.2020

Betreff: Beschluss zum Beitritt der Stadt Werneuchen zum „Verein Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin und Brandenburg (KNF) e.V.“

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

- 1) Den Beitritt der Stadt Werneuchen zum Verein Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin und Brandenburg (KNF) e.V. ab 01. August 2020.
- 2) Die jährliche Beitragszahlung für die Mitgliedschaft gemäß Satzung § 4 Abs. 6 und 7, sowie Beitragsordnung vom 18. Februar 2020 § 2 und § 3 in Höhe von 0,10 €/Einwohner. Als Bemessungsgrundlage gilt die vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg amtlich festgesetzte Einwohnerzahl zum 31.12. des Vorjahres.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Aufnahmeantrag zu stellen und im Rahmen der laufenden Verwaltung die Beitragszahlungen auszuführen.

Begründung:

Das Kommunale Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg ist ein freiwilliger Zusammenschluss der Berliner Bezirke und Brandenburger Kommunen im Kernraum der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg und bildet seit Mitte der 1990er Jahre den Rahmen für den partnerschaftlichen Dialog zu Fragen der Stadt-Umland-Entwicklung.

Das Kommunale Nachbarschaftsforum ist aktuell das einzige gesamtregionale länderübergreifende Austauschforum für Berlin und die angrenzenden Kommunen im Land Brandenburg und kann auf eine bemerkenswerte Entwicklung in den letzten Jahren zurückblicken. Über die KNF-Jahresthemen und -Jahreskonferenzen, den hierbei verfassten Positionen und Fachbeiträgen wird das KNF auf Landesebene, in den Regionen und Kreisen sowie bei Verbänden und Vereinen als wichtiger Partner wahrgenommen und akzeptiert. Die Unterstützung des KNF bzw. der länderübergreifenden und interkommunalen Zusammenarbeit ist in den aktuellen bzw. neuen Koalitionsverträgen der Berliner und Brandenburger Landesregierung enthalten.

Die räumlichen und funktionalen Verflechtungen zwischen den Kommunen und zu Berlin werden mit dem weiter anhaltenden Wachstum immer intensiver. Fragen zu Standortentscheidungen und -entwicklungen für Wohnen, Verkehr, Gewerbe, Frei- und Grünräume, Bildung, Betreuung, Handel, Versorgung etc. bedürfen mehr denn je über die formelle Planung hinaus engere Abstimmungen untereinander und gemeinsam getragene Lösungen. Erste Ansätze werden bspw. mit der Erarbeitung regionaler Entwicklungskonzepte an einzelnen Siedlungsachsen sowie mit länderübergreifenden und interkommunalen Modellvorhaben erprobt sowie durch die Länder unterstützt. Das KNF begleitet diese Prozesse und die Kommunikation zwischen den Kommunen sowie der Regionalplanung und den beiden Ländern.

Anfang 2017 bildete sich die Anliegrengruppe KNF Quo Vadis, in der Möglichkeiten für die Weiterentwicklung des KNF unter Berücksichtigung der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen ermittelt werden, geprüft und aufgezeigt wurden. Eindeutiges Ergebnis war die Empfehlung zur Gründung eines Vereins. Die Vereinsgründung sowie Satzungsentwürfe wurden in 2019 mit den Mitgliedern des KNF in den vier Arbeitsgemeinschaften diskutiert, sowie Hinweise und Empfehlungen zu Satzung und Beitragsordnung gegeben. Die Resonanz in den vier teilräumlichen Arbeitsgemeinschaften war positiv, so dass die Vorsitzenden des KNF im August 2019 beschlossen, den Verein Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin und Brandenburg (KNF) e.V. zum Ende des I. Quartals 2020 zu gründen.

Mit der Gründung eines Vereins bleiben die vorhandenen Qualitäten des KNF (nachbarschaftlicher

1 Austausch, vertrauensvoller Dialog auf Augenhöhe, kommunaler Zusammenhalt usw.) bewahrt und
2 gestärkt. Zugleich können die mit einem Verein verbundenen Vorteile genutzt werden. Dazu gehört
3 zum Beispiel die Bildung eines leistungsstarken und selbstständig agierenden Vorstands als zentrale
4 Vernetzungs- und Koordinierungsfunktion für die Kommunen und Berliner Bezirke, der über die all-
5 gemeine Netzwerkarbeit hinaus konkrete Unterstützungs- und Beratungsleistungen für die Kommu-
6 nen bietet. Der Vorstand kann durch eine Geschäftsstelle unterstützt werden.

7 Mit der Umsetzung eigener Projekte, durch Aufbereitung, Bereitstellung und Vermittlung von Daten-
8 grundlagen, methodischen Ansätzen oder übertragbaren Verfahrensweisen werden der Wissens- und
9 Erfahrungsaustausch gefördert und die Kommunen bei ihren kommunalen Aufgaben gezielt unter-
10 stützt. Verwaltungshandeln wird unterstützt; personelle und finanzielle Kapazitäten in den Kommunen
11 werden entlastet.

12 Der Verein ist für viele Vorhaben förderantragsberechtigt bzw. kann für einzelne Aufgaben zweckge-
13 bundene Zuschüsse von Landesbehörden o.ä. erhalten. Somit bestehen vielfältige Möglichkeiten,
14 durch die Akquise von Förder- und Finanzmitteln innovative Lösungsansätze und Modellvorhaben zu
15 erproben sowie bei gemeinsamen Vorhaben zusätzliche Finanzierungsoptionen zu erschließen. Der
16 Verein kann hierbei die Einwerbung von Förder- und Finanzmitteln sowie in Abstimmung mit seinen
17 Mitgliedern die Verantwortung bei der Initiierung, Begleitung und Umsetzung der Projekte überneh-
18 men. Der Verein kann als Projektträger gemeinsame Projekte verantworten, d.h. initiieren, begleiten,
19 durchführen und im Nachgang die gewünschten Ergebnisse im Blick behalten.

20 Der Verein unterstützt und begleitet bei der Ermittlung, Ansprache und Gewinnung von Partnern und
21 Akteuren aus der Region, aus unterschiedlichen Fach- bzw. Landesverwaltungen. Hierüber können
22 Abstimmungs- und Beteiligungsprozesse organisiert und damit konsensfähige Lösungen und Ent-
23 scheidungen interkommunal und länderübergreifend herbeigeführt werden.

24 Durch die Gründung eines Vereins soll eine passende Trägerstruktur geschaffen werden, die das
25 KNF auf eigene Füße stellt, selbstständiges Handeln ermöglicht, sich durch eine strategische Kom-
26 munikation und Öffentlichkeitsarbeit Gehör und Stimme verschafft und somit die kommunalen Belan-
27 ge und Interessen der Berliner Bezirke und Brandenburger Kommunen im Kernraum der Hauptstadt-
28 region Berlin-Brandenburg besser bei den jeweiligen Adressaten vertritt.

29 Durch die Mitwirkung im Verein bzw. durch die Tätigkeit oder Entscheidungen des Vereins werden die
30 rechtlichen Interessen und Zuständigkeiten der einzelnen Mitglieder nicht beeinträchtigt oder Be-
31 schlussfassungen der kommunalen Gebietskörperschaften berührt bzw. in Frage gestellt. Dazu wird
32 sich der Vorstand des Vereins eine Geschäftsordnung geben, die von der Mitgliederversammlung
33 bestätigt werden muss. Die Geschäftsordnung soll u.a. die Herbeiführung von und den Umgang mit
34 Beschlüssen des Vorstandes, deren Umsetzung sowie die Kommunikation gegenüber und die Zu-
35 sammenarbeit mit Dritten regeln.

36 **Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Jahresbeitrag lt. Satzung 0,10 € ct/Einwohner (für 2020 anteilig berechnet)	- Betreffende HH-St.	Bestätigung Kämmerei:
--	----------------------	-----------------------

37 **Anlagen:**

- 38 - Vereinssatzung Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin und Brandenburg (KNF) e.V.
- 39 - Beitragsordnung Verein Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin und Brandenburg (KNF) e.V.
- 40 - Hintergrundinformationen

Bürgermeister

Sachgebietsleiterin

1 **Stellungnahme der Fachausschüsse:**

Ausschuss	Datum	Mitglieder	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmhaltungen
A 4	23.06.2020	5 (4)	2	0	2
A 1	09.07.2020	7	kein Votum		

2 **Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:**

Beschlussfähigkeit		Abstimmung	
Gesetzliche Mitgliederzahl:	19	dafür:	6
davon anwesend:	17	dagegen:	10
		Stimmhaltung:	1

3 Befangenheit wurde erklärt durch:

4

5 Die Richtigkeit der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden bescheinigt. Zur Sitzung unter Mitteilung der
6 Tagesordnung ist rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden. Die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenver-
7 sammlung ist gegeben.

Werneuchen, 23.07.2020

.....
Vorsitzender der SVV

.....
Stadtverordnete/r

8
9